



Feiern das 140-jährige Bestehen ihrer Wehr: die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wommen. Im Bild zeigen (vorn) Marius und Marreike Müller, dass die mit dem Handwerkszeug schon gut umgehen können. In der hinteren Reihe zu sehen sind (von links) Eberhard Popp, André Borghorst, Klaus Müller mit der Standarte, Tatjana Pohl, René Steinbrück und Rainer Müller.

Fotos: Konopka

Mit 30 Eimern zum Einsatz

Freiwillige Feuerwehr in Wommen besteht seit 140 Jahren – Feier auf dem Festplatz

VON LUDGER KONOPKA

WOMMEN. Mit einem Grillfest auf dem Festplatz feiern die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wommen am Samstag und Sonntag, 6. und 7. August, das 140-jährige Bestehen ihrer Wehr. Das Fest steht in Verbindung mit dem Gemeindefeuerwehrtag (Samstag ab 14.30 Uhr) rund um das Gutsgelände der Firma Ellenberger in der Ortsmitte von Wommen.

DIE ANFÄNGE

Am 10. Februar 1876 wurde die Wommener Wehr gegründet. Ortsbrandmeister war damals Wilhelm Gonnermann. Heute ist Eberhard Popp der Vorsitzende. Aktuell hat die Wehr 122 Vereinsmitglieder, davon 30 Frauen. Die Einsatzkräfte betreuen auch einen Autobahnabschnitt. „Wommen besaß bereits 1822 eine beachtliche Freiwillige Feuerwehr“, sagt Popp. „Der Schultheiß Peter Brühl meldete im Oktober des Jahres die Namen der Mannschaft an den Landrat in Eschwege.“ 45 Mann stark war die Wehr damals, aufgeteilt in Rettungs-, Lösch-, Spritzen- und Brandwehrmannschaft sowie Feuerreiter. Interessant ist die Auflistung

der Geräte: eine Spritze, zwei Feuerhaken, 30 Feuereimer und zwei Feuerleitern.

DIE EINSÄTZE

„Heute sind unsere Einsätze besonders geprägt durch das immer höhere Verkehrsaufkommen auf der A 44 und der B 400“, sagt Wehrführer Rainer Müller. „Unfälle und Ölalarm machen einen wesentlichen Anteil der Arbeit aus.“ Zum Vorstand der Wommener Wehr gehören noch André Borghorst (stellvertretender Vorsitzender), Dirk Bodenstein (stellvertretender Wehr-

führer), René Steinbrück, Johannes Walter, Klaus Müller, Uwe Nothen, Tatjana Pohl und Sebastian Braun.

DIE FAHRZEUGE

Seit 1982 besitzt die Wehr Wommen drei Fahrzeuge. Heute steht ein LF 10/6 mit Zusatzausstattung für Tunnel Einsätze im Feuerwehrgerätehaus, das mit über 100 000 Deutscher Mark Eigenleistung des Vereins in den Jahren 1998/99 gebaut wurde. „Bei den vielen Tunneln auf der A 44 ist die Zusatzausstattung des Fahrzeuges besonders in

Zukunft sehr wichtig für uns“, sagt Eberhard Popp.

DIE ZUKUNFT

In 2008 gab es in Wommen einen Schnuppertag für den Feuerwehr-Nachwuchs. Nicole Müller und Marina Walter gründeten schließlich am 26. April 2009 die Bambini-Gruppe. Als Betreuerinnen arbeiten heute auch noch Isabell Fischer und Julia Knoch mit den 15 Bambinis. (red/esp)

Weitere Fotos zu diesem Thema gibt es auf www.werra-rundschau.de



Historisch: Die Aufnahme aus dem Jahr 1968 zeigt einige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wommen beim Festumzug. Anlass war die 700-Jahr-Feier Wommens.

Repro: Konopka



500 Bratwürste werden gereicht

Grillfest in Wommen: Umfangreiches Programm – Gemeindefeuerwehrtag angegliedert

Zum Grillfest anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wommen wird ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. So machen am **Samstag** die Party Pimpz Musik. Am späten Abend startet die „verrückte Stunde“.

Der **Sonntag** beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen, bevor es ab 15 Uhr mit den „Spielen ohne Grenzen“ humorvoll wird. Dort geht es um Geschicklichkeit. „Da kann man auch schon mal nasen werden“, sagt André Borghorst mit einem Lächeln. Nachmittags werden zudem auch Kaffee und Kuchen gereicht.

An beiden Tagen warten insgesamt 70 Kilo frisches Pfannengyros, 500 Bratwürste, 50 Kilo Pommes sowie fri-

sches Pils und Weizenbier vom Fass auf den Verzehr. Der Eintritt zum Grillfest ist frei.

Das Grillfest entstand in den 1970er-Jahren und war zunächst nur ein Kameradschaftsfest der Einsatzgruppe.

„Im Laufe der Jahre kam dann immer mehr Gäste dazu“, sagt Wommens Wehrführer Rainer Müller.

• Angegliedert ist in diesem Jahr der **Gemeindefeuerwehrtag** Herleshausens am Samstag, 6. August, ab 14.30 Uhr. Dieser steht unter dem Motto „Rund um die technische Hilfeleistung“. In vier Szenarien wird rund um das Gutsgelände der Firma Ellenberger in der Ortsmitte von Wommen

eine Alarmübung präsentiert. Dabei sollen jeweils die Rettung einer unter einem Fahrzeug eingeklemmten Person, einer Person aus einem verunfallten Schlepper, einer von einem Stapler eingeklemmten Person sowie die Rettung von drei Kindern von einem Baugerüst nach einem Stromschlag gezeigt werden. „Das ist spektakulär für die Zuschauer“, sagt André Borghorst.

Mit den Einnahmen des Grillfestes und des Gemeindefeuerwehrtages finanziert die Freiwillige Feuerwehr Wommen die Ausrüstung für ihre Einsätze und andere Vereinsgegenstände. So sind die nächsten 140 Jahre der Wommener Feuerwehrleute gesichert. (ko)



Einladung: Die Feuerwehr Wommen organisiert ein Grillfest.